

# BSc in Sport, Bewegung und Gesundheit

Qualifikationsdeskriptoren auf Ebene Bachelorabschluss

## TAXONOMIESTUFEN Kognitive Prozesse

nach Bloom, 1973 (Quelle: du1/08 Lernziele, Uni Zürich)

1 KENNTNISSE  
Wissen reproduzieren können

2 VERSTÄNDNIS  
Wissen erläutern können

3 ANWENDUNG  
Wissen anwenden können

4 ANALYSE  
Zusammenhänge analysieren können

5 SYNTHESE  
eigene Problemlösestrategien angeben können

6 BEURTEILUNG  
eigene Problemlösestrategien beurteilen können

## TAXONOMIESTUFEN Sozial- und Selbstkompetenzen

1 WAHRNEHMUNG  
Erwartungen, Normen und Werte wahrnehmen

2 SENSIBILISIERUNG  
Konflikte, Emotionen erkennen

3 BEREITSCHAFT  
Verantwortung übernehmen

4 UMSETZUNG  
Selbstständigkeit zeigen

5 HABITUALISIERUNG  
eigene Problemlösestrategien einbringen

6 VERINNERLICHUNG  
Erwartungen, Normen und Werte reflektiert leben

## Tätigkeitsbezogenes Wissen & Können

Die Studierenden sind in der Lage, fachbezogene Massnahmen im angestrebten Tätigkeitsfeld zu planen und umzusetzen.

## Techniken

### wissenschaftlichen Arbeitens

Die Studierenden sind in der Lage, (sport-)wissenschaftliche Erkenntnisse kompetent und zielgerichtet zu erwerben und einzusetzen.

## Fachliches Können

Die Studierenden verfügen über ein breites Bewegungsrepertoire sowie ein hohes motorisches Fähigkeitsniveau.

## Fachliches Wissen

Die Studierenden verfügen über Wissen bezüglich Theorien, Modellen und Konzepten der einzelnen sportwissenschaftlichen Teildisziplinen.

## Selbstregulation

Die Studierenden können ihre Ressourcen selbstständig und adäquat einsetzen, um physischen und psychischen Beanspruchungen im Tätigkeitsfeld standhalten zu können.

## Selbstreflexion

Die Studierenden hinterfragen die eigene Sport- und Bewegungsbiographie und reflektieren diese vor dem Hintergrund ihres Tätigkeitsfeldes.

## Forschende und lernende Grundhaltung

Die Studierenden verfügen über verschiedene Lernstrategien für das eigene und das Lernen anderer und verwenden Forschungserkenntnisse zur lebenslangen professionellen Weiterbildung.

## Kooperations-, Konflikt- und Kritikfähigkeit

Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten zur produktiven Zusammenarbeit, zum Umgang mit Kritik und zur konstruktiven Lösung von Problemen.

## Empirische Methodenkompetenz

Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, empirische Forschungsmethoden zielgerichtet einzusetzen.

## Vermittlungskompetenz

Die Studierenden vermitteln Sport und Bewegung in Theorie und Praxis unter Einsatz geeigneter Methoden und Medien situations- und adressatenbezogen.

## Rollenflexibilität

Die Studierenden können verschiedene Rollen einnehmen und die notwendige Rollendistanz und -flexibilität zeigen.

## Interaktions- und Kommunikationsfähigkeit

Die Studierenden bringen sich motivierend und sachdienlich in Teams ein.

